Waterworld

FEEL THE ELEMENTS

Baikal Reisezeiten

www.waterworld.at

Jahreszeiten & Programmübersicht Sibirien:
Frühling, Sommer & Herbst in Sibirien

Sibirien wird bei uns fälschlicherweise nur mit klirrender Kälte assoziiert, obwohl im Sommer das Wetter im Regelfall wesentlich besser, stabiler und oft auch wärmer ist als in Mitteleuropa. Vom sibirischen Winter kann man dagegen ohne weiteres behaupten, dass er seinem Ruf gerecht wird. Wer an den Baikal reisen möchte, sollte dies gut planen: Sibirien ist nicht Hurghada und die besten Reisefenster sind kurz und klar definiert:

Die Saison am Baikalsee beginnt mit dem Auftauen des winterlichen Eispanzers, der ihn von Dezember bis Mai bedeckt. Erst in der letzten Maiwoche ist es möglich, den südlichen Teil des Sees mit dem Tauchsafarischiff zu erforschen. Im nördlichen Teil treibt zu dieser Zeit noch Eis, mitunter gibt es weit im Norden noch eine geschlossene Eisdecke, die dort jede Schifffahrt von vornherein unmöglich macht. Die einwöchige ***Baikal Olchon Safari*** läutet das Tauchjahr am Baikal ein. Nur wenige Tage später hat sich Bild aber bereits geändert: Ab Anfang Juni erblühen die weiten Ufer des Baikal in allen Farben: Das Wasser ist zu dieser Jahreszeit weiterhin meist glasklar, das Wetter hochkontinental und perfekt. Es ist auch jene Zeit, wo sich tausend und mehr der endemischen Nerpas an den Ufern der Ushkany Inseln einfinden. Dies ist die Zeit, um den See auf einer 12-tägigen ***Baikal Circumnavigation Safari*** zu besuchen. Anfang Juli wirkt sich dann das sommerliche Wetter bereits auf den See aus: Mit der Sonne wird das Wasser wärmer, Algen fangen an zu blühen. Das Tauchen ist aufgrund der nun trüberen Sicht im Süden eingeschränkt, der Norden ist meist weiterhin glasklar. Im August tauchen fast nur Einheimische am Baikal, das Wasser ist trüb und erst in Tek-Tiefen wird es klar.

So schnell wie das Plankton kam, so schnell haben es Trilliarden und Abertrilliarden von Flohkrebsen wieder zusammengefressen. Im September wird das Wasser schlagartig wieder kristallklar, die nächste Tauchphase steht bevor: Ende September bzw. Anfang Oktober leuchten die Wälder an den Ufern in allen Herbstfarben, der See ist meist glatt und gut befahrbar bevor die Herbststürme einsetzen. Dieses dreiwöchige Fenster ist gerade bei Tauchern aus Mitteleuropa für eine ***Baikal Golden Autumn Safari*** sehr beliebt, denn die Farben über und unter Wasser wetteifern nun um den Sieg. Erster Schnee kann zu dieser Jahreszeit fallen, Sibiriens Winterfürst zeigt seine grimmigen Zähne: „*Winter is coming*“ trifft hier im ursprünglichen Sinne aller „*Game of Thrones*“ Fans zu, wie sonst nirgendwo. Mit dem Eintreffen der Herbst- & Winterstürme wird der See bis Mitte Dezember faktisch unbefahrbar.

Werner Thiele KG ✻ Rettenbergstrasse 32 ✻ AT 6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✻ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✻ www.waterworld.at

Jahreszeiten & Programmübersicht Sibirien:
Winter in Sibirien

Meist hören die Stürme Mitte November schlagartig auf. Der endlos erscheinende See ermöglicht nun eine letzte Tauchsafari, was eine nahezu polare Erfahrung mit sich bringt: die ***Polar Safari*** wird dabei ihrem Namen mehr als gerecht, das Wasser ist jetzt wieder klar, Sibiriens Winter hat begonnen und die Tauchflaschen sind nach jedem Tauchgang in eine schimmernde Eishülle gepackt. Wer nun mit dem Schiff auf Tauchsafari geht, gehört zu den harten Knochen und ist definitiv kein Warmduscher.

Ende Dezember friert der Baikal zu, Tauchsafaris mit dem Schiff werden für Monate unmöglich. Schon bald bedeckt ein Eispanzer von 1 bis 8 Metern Eisdicke den See. Nun beginnt die Saison der klassischen Eistaucher: Mit dem Auto hinaus auf den zugefrorenen Baikal zu fahren ist ein einzigartiges Erlebnis, vor allem wenn das Eis im Februar glasklar und ohne Schneedecke vor einem bzw. unter einem liegt: durch die von Stressrissen durchzogene, meterdicke und sicher tragende Eisdecke kann man in den schwarzen Abyss blicken. Fußgänger beobachten die Eistaucher von oben, die Eistaucher ihrerseits die Autos und Spaziergäste jenseits des meterdicken Glaseises. Ein Besuch des Baikal und Sibiriens um diese Jahreszeit auf einer ***Baikal Black Ice Safari*** ist eine einzigartige Erfahrung, zumal der sibirische Winter zwar eisig kalt, aber dank der trockenen Kälte gut zu ertragen ist. -30°C fühlen sich hier an wie -5°C in Mitteleuropa - mit dem Unterschied, dass die am Anhänger mitgeschleppte Sauna die Taucher nach dem eiskalten Abenteuer wärmend empfängt. Ab Anfang März kann man den Baikal dann auf einer ***Baikal Block Ice Safari*** wieder völlig anders erleben: Schnee bedeckt den See, Strömungen haben das Eis zu dicken Verwerfungen und surrealistischen Eispalästen über wie unter Wasser zusammengeschoben.

Wenngleich es im Jänner und Februar -30 bis -40° Celsius (und weniger) haben kann, liegen die Temperaturen im Mittel bei -10 bis -15°Celsius, was Temperaturen wie bei uns in dieser Jahreszeit entspricht. Anfang April ist der Frühling mit -5 bis +10° Celsius dann meist angekommen.

Ende April schließt sich der Kreis. Das von Schnee bedecke Eis ist noch gut zu befahren. Für ein paar Reisende eröffnet sich eines der grandiosesten und exklusivsten Tauchabenteuer der Welt: Eistauchen mit Babyrobben auf einer ***Baikal Nerpa Expedition***. Schmilzt der Schnee, sind die kleinen Geburtshöhlen am weiten See gut auszumachen. Mit den Nerpas abzutauchen ist eine Erfahrung die jedes Jahr 5 Menschen weltweit vorbehalten ist.

Werner Thiele KG ✻ Rettenbergstrasse 32 ✻ AT 6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✻ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✻ www.waterworld.at